

Ausfüllhilfe für Förderungsantrag

zur Förderung eines Vorhabens des Österreichischen Programms für die
Entwicklung des Ländlichen Raums 2014 - 2020

1. Allgemeine Angaben

Für alle Datumsfelder des Förderungsantrages gilt das Format: TT.MM.JJJJ.

Vorhaben

Code/Vorhabensart

Tragen Sie hier den Code und die Vorhabensart ein für die Sie einen Förderungsantrag einreichen.

Beispiel: Angaben für die Errichtung eines Stalles und einer Güllegrube in der Vorhabensart 4.1.1.
Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung.

Vorhaben	
Code	Vorhabensart
4.1.1.	Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung
Kurzbezeichnung des Vorhabens:	Stallneubau und Güllegrube

Kurzbezeichnung des Vorhabens:

Geben Sie dem beantragten Vorhaben eine treffende Kurzbezeichnung und tragen Sie diese hier ein.
Insbesondere wenn Sie mehrere Förderungsanträge stellen, soll damit eine eindeutige Zuordnung des
Vorhabens möglich sein. Die Kurzbezeichnung wird auch in weiterer Folge bei wesentlichem
Schriftverkehr verwendet.

Wichtiger Hinweis:

Die Kurzbezeichnung des Vorhabens muss bei der Einreichung des Förderungsantrages ausgefüllt
sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

- Juristische Person/im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft/Gebietskörperschaft
Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen des Unternehmens und die Gesellschaftsform (z.B. GesmbH, Aktiengesellschaft, Verein, etc.) ein. Wenn zutreffend bzw. vorhanden, ist die ZVR-Zahl, die Firmenbuchnummer bzw. die Gemeindegkennzahl (GKZ) anzugeben. In diesem Fall ist dem Förderungsantrag ein Auszug aus dem Vereinsregister bzw. ein Firmenbuchauszug beizulegen.

Beispiel:

<input checked="" type="checkbox"/>	juristische Person / im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft / Gebietskörperschaft		
Name/Unternehmen	Musterverein		
Gesellschaftsform	Verein	ZVR/FB-Nr./GKZ	X99999X

- Personenvereinigung
Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen der Personenvereinigung und die Gesellschaftsform (z.B. Arbeitsgemeinschaft oder Personengemeinschaft) ein. Sofern aus den Organisationsstatuten (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, Vereinsstatuten, Satzung usw.) der Personenvereinigungen nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die erforderlichen Daten auf einem Zusatzblatt anzuführen.

Beispiele:

<input checked="" type="checkbox"/>	Personenvereinigung (beteiligte Personen sind auf dem Zusatzblatt anzugeben)		
Name	ARGE MUSTER		
Gesellschaftsform	Arbeitsgemeinschaft		

Vertretungsbefugte/r

Tragen Sie hier die vertretungsbefugte/n Person/en entsprechend des ausgewählten Förderungswerbers ein. Sofern mehr als zwei natürliche Personen vertretungsbefugt sind, verwenden Sie ein Beiblatt.

Beispiel:

Vertretungsbefugte/r	MUSTER MATTHIAS	Geburtsdatum	1	1	1	2	1	9	5	5
Vertretungsbefugte/r	MUSTER GERDA	Geburtsdatum	1	8	0	5	1	9	5	4

Adressen/Kommunikation

Geben Sie die Zustelladresse und die Betriebsadresse an. Die Betriebsadresse ist nur anzugeben, wenn sie sich von der Zustelladresse unterscheidet. Geben Sie an, unter welcher Telefonnummer bzw. Email- oder Internetadresse Sie erreichbar sind.

Beispiel:

Zustelladresse: Straße/Ort, Hausnr.	Musterweg 1
Zustelladresse: PLZ, Ort	4711 Musterdorf
Betriebsadresse: Straße/Ort, Hausnr.	Musterstraße 11
Betriebsadresse: PLZ, Ort	0815 Musterstadt
Telefonnr./Email-/Internetadresse	<u>0699/1111111/arge-muster@muster.at/www.arge-muster.at</u>

Bankverbindung

Bankverbindung

Geben Sie hier Ihre Bankverbindung an. Es ist nicht möglich, zu einem Zeitpunkt für mehrere Förderungsanträge unterschiedliche Bankverbindungen zu verwenden. Die zeitlich zuletzt bekanntgegebene Bankverbindung führt auch zu einer Änderung der Bankverbindung bei bereits früher eingereichten Förderungsanträgen.

Beispiel:

Bankverbindung	
BIC	X X A X X X <input type="checkbox"/>
IBAN	A T 4 0 6 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1

Allgemeine Beilagen

Pflichtbeilage:

- Unterschriebene Verpflichtungserklärung

Wichtiger Hinweis:

Die unterschriebene Verpflichtungserklärung muss bei der Einreichung dem Förderungsantrag beiliegen, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen (siehe Antragsunterzeichnung)

Vom Förderungswerber abhängige Beilagen:

- Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug
Handelt es sich beim Förderungswerber um ein im Firmenbuch eingetragenes Unternehmen oder um einen im zentralen Vereinsregister eingetragenen Verein, dann ist dem Antrag ein entsprechender Auszug beizulegen.
- Organisationsstatut
Sofern es sich beim Förderungswerber/bei der Förderungswerberin um keine natürliche Person, Ehegemeinschaft oder Gebietskörperschaft handelt, sind die entsprechende Unterlagen (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, Vereinsstatuten, Satzung usw.) dem Förderungsantrag beizulegen.
- Bestätigung Finanzamt
Sofern der Förderungswerber/die Förderungswerberin für das beantragte Vorhaben nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist (Ausnahme: natürliche Personen) muss eine Bestätigung des Finanzamtes vorgelegt werden, dass er/sie steuerlich nicht erfasst ist bzw. keine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – auch Umsatzsteuer-pauschalierte Betriebe gelten immer als vorsteuerabzugsberechtigt, daher ist eine Bestätigung nicht möglich bzw. nicht erforderlich.
- Zusatzblatt bei Personenvereinigung
Sofern als Förderungswerber/Förderungswerberin eine Personenvereinigung auftritt und aus dem Organisationsstatut nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die erforderlichen Daten auf einem Zusatzblatt anzuführen.
- Sonstige:
Wenn Sie weitere Beilagen dem Förderungsantrag beilegen, dann tragen Sie diese hier ein.

Antragsunterzeichnung

Der Antrag ist vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin oder dessen/deren Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Ergibt sich die Vertretungsbevollmächtigung nicht direkt aus den mit der Antragstellung vorgelegten Unterlagen (z.B. Firmenbuchauszug oder Vereinsregisterauszug), dann ist dem Förderungsantrag eine vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin unterschriebene Vollmacht beizulegen. Wurde bei Personenvereinigungen kein Vertretungsbefugter bestimmt bzw. liegt keine Vollmacht für eine beteiligte Person vor, so ist der Förderungsantrag von allen beteiligten Personen zu unterschreiben.

Wichtiger Hinweis:

Der Förderungsantrag und die Verpflichtungserklärung müssen bei der Einreichung unterschrieben sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

Spezielle Angaben

Beschreibung/Kosten

Beschreibung des Vorhabens

Mit einer kurzen und bündigen Beschreibung sollen hier die Vorhabensinhalte (z.B. Neubau/Errichtung/Einrichtung/Kauf/Anlage/Umsetzung von... Erstellung einer Studie/eines Konzeptes betreffend...) aussagekräftig und so detailliert als möglich dargestellt werden. Zum Beispiel ist der Begriff „Wirtschaftsgebäude“ zu wenig aussagekräftig. Es muss genauer angeführt werden, ob es sich um eine Maschinenhalle, eine Gemüselagerhalle, einen Verarbeitungsraum etc. handelt. Diese Beschreibung dient den zuständigen Bearbeitern in den BST, sich einen ersten Überblick über das Vorhaben zu machen bzw. soll dadurch festgestellt werden können, ob das Vorhaben der beantragten Vorhabensart zuordenbar ist.

Voraussichtliche Kosten:

Kreuzen Sie an, ob die voraussichtlichen Kosten Netto- oder Bruttobeträge darstellen. Vorsteuerabzugsberechtigte sollen die voraussichtlichen Kosten netto darstellen; Nichtvorsteuerabzugsberechtigte sollen die Angaben brutto angeben.

Bei jenen Vorhabensarten, die nur eine textliche Beschreibung verlangen, wurde im Antragsformular im Abschnitt Beschreibung/Kosten der Kostenblock weggelassen.

Beispiel:

Beschreibung/Kosten	
Beschreibung des Vorhabens (gegebenenfalls Ergänzungsblätter verwenden)	voraussichtl. Kosten in Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> netto <input type="checkbox"/> brutto
Auf Grund der Entscheidung zur Ausweitung der Rindermast sind nachfolgend aufgelistete Investitionen erforderlich:	
Neubau Rindermaststall	€ 125.000,00
Umbau alter Milchviehstall auf Rindermaststall	€ 40.000,00
Neubau Güllegrube und Ankauf Güllepumpe	€ 30.000,00
überdachter Fahrsilo	€ 25.000,00
Maschinenhalle	€ 60.000,00

Zeitplan

Geben Sie den voraussichtlichen Beginn und das voraussichtliche Ende des beantragten Vorhabens an.

Beispiel:

Zeitplan							
voraussichtlicher Beginn	0	5	0	6	2	0	1 4
voraussichtliches Ende	3	1	0	3	2	0	1 5

Standort bei Investitionen

Sofern Investitionen beantragt werden, geben Sie an, ob der Standort der Investition am Betriebsitz liegt. Wenn nein, geben Sie die Katastralgemeine und die Grundstücksnummer des Standorts der Investition an.

Beispiel:

Standort bei Investition	
identisch mit Betriebsadresse	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
bei nein, Standort angeben	
Katastralgemeinde	99999
Grundstücksnummer	99/9.

Finanzierung in EURO

Tragen Sie die Summe der voraussichtlichen Kosten des beantragten Vorhabens und die Finanzierung ein. Wenn Sie für das Vorhaben auch bei anderen Stellen um Förderung/Zuschüsse angesucht haben dann geben Sie dies hier ebenfalls an.

Beispiel:

Finanzierung in EURO	
Summe voraussichtl. Kosten	280.000,--
Eigenmittel bar	100.000,--
Eigenleistungen unbar	
Kredite	100.000,--
Förderung	80.000,--
sonst. öffentliche Mittel	
wenn ja, wo beantragt?	

Spezielle Angaben für Vorhabensart 6.1.1.

Person/en

Sofern Sie als Förderungswerber/in nicht als natürliche Person auftreten, geben Sie hier die Person/en an, welche die Existenzgründungsbeihilfen beantragt/en.

Beispiel:

Person/en															
Titel, Name, Vorname	Mustermann Thomas						Geburtsdatum	1	7	0	3	1	9	6	8
Titel, Name, Vorname							Geburtsdatum								
Titel, Name, Vorname							Geburtsdatum								
Titel, Name, Vorname							Geburtsdatum								

Zeitpunkt

Tragen Sie das Datum der ersten Niederlassung bzw. der erstmaligen Aufnahme einer landwirtschaftlichen Tätigkeit ein.

Beispiel:

Zeitpunkt									
Datum der ersten Niederlassung bzw. erstmaligen Aufnahme einer landwirtschaftlichen Tätigkeit	0	1	0	4	2	0	1	4	